



A real mentsh!

Diese etwas eigentümliche Wortschöpfung ist ein besonders großes Kompliment. Es ist eine Mischung aus dem jiddischen und amerikanischen und bezeichnet einen Menschen, der ein echter Mensch ist: nicht nur, weil er zwei Augen, zwei Ohren, eine Nase hat und aufrecht geht, sondern weil er ein menschlicher Mensch ist. Einer, der Mitgefühl mit anderen hat. Eine, die freundlich, warmherzig, verständnisvoll ist. Ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Einer, der andere nicht nach seinem äußeren beurteilt. Eine, die Charakter hat. Jemand, den man sich als Freund wünscht. All das ist a real mentsh. Es schwingt sehr viel Respekt mit und Würde, wenn jemand im amerikanischen Judentum „a real mentsh“ genannt wird. Maria, die Mutter Jesu war so eine. Als sie, die junge Frau, die unfassbare Nachricht von ihrer Schwangerschaft erhält, versteckt sie sich nicht, sondern singt mutig ihr Lied von einer neuen Gerechtigkeit, die nun kommen soll: „die Machthaber sollen sich in Acht nehmen, denn nun kommt einer, der stößt die Gewaltigen vom Thron“. Josef, der Vater Jesu, war a real mentsh. Obwohl er sich zurecht fürchtete vor dem, was mit dieser Schwangerschaft auf ihn zukommen würde, blieb er an der Seite seiner Verlobten. Und rettete mit der Flucht nach Ägypten das Leben von Mutter und Kind. Vor allem aber Jesus selber war „a real mentsh“. So beschreiben ihn die Evangelien als einen, der Mitgefühl hat und der mutig die Wahrheit sagt, auch als es ihm an den Kragen geht. Er ist wahrer Gott und wahrer Mensch, so heißt es in einem Bekenntnis der alten Kirche. Es gibt wohl nichts Größeres, das man von Gott sagen kann, als dass er ein echter Mensch geworden ist. Um ganz bei uns zu sein, an unserer Seite. Und damit wir selbst echte Menschen werden. Barmherzig miteinander. Friedfertig. Sanftmütig. Alles das, was wir nicht von ganz allein schaffen...Gott wird Mensch, ein echter Mensch, damit wir menschlich werden. Es gäbe nichts Größeres, als dass auch wir voneinander sagen: sieh mal an, er/sie ist a real mentsh!

Ich wünsche Ihnen und Euch frohe und gesegnete Weihnachten
Eure Susanne Dautel



1 Vom Kirchenvorstand



Liebe Gemeinde, Geertje Hansen ist aus persönlichen Gründen von ihrem Amt als Gemeindepräsidentin zurückgetreten. Aufgrund der Voraussetzungen hat sich Bettina Schindler zur Verfügung gestellt. Der Kirchenvorstand hat ihr erneut die Aufgabe als Präsidentin gegeben und bedankt sich.

Diejenigen die auf unserem Basar dabei waren, werden die Gerüste in der Kirche bemerkt haben. Arbeiten sind im Gange...nun auch von außen, um einen Riss in der Wand zu reparieren, der notwendig und längst überfällig war. Vielen Dank für die Geduld! Wir werden weiter über den Ablauf informieren.
Geertje Hansen

2 Basar

Die Anteilnahme am Basar hat die Grundhaltung der Diakonie vollkommen dargestellt. Alle Freiwilligen aus Florenz und Umgebung und die Damen aus Pisa haben sich großartig und fröhlich hingestellt und gearbeitet, genauso alle Personen, die schon Ende November alle Adventskränze gebunden haben. Viele Besucher sind aus der Stadt und von weit hergekommen, haben sich auch dieses Jahr in der vorweihnachtlichen Atmosphäre sehr wohl gefühlt, sich an allen hausgemachten Köstlichkeiten bedient und dafür gerne in die Diakoniekasse gezahlt. Der Mittwochsrunde sei herzlich für Organisation und





Ausführung gedankt! Dank auch unseren lieben Patricia Müller und Vanessa Sacha, die sich speziell eingesetzt haben.

Bettina Schindler

Der Basar war auch in diesem Jahr wieder eine große Freude: wir haben 23 Adventskränze und dazu einige Gestecke verkauft. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben den Gottesdienst mitgestaltet und von ihren eigenen Gedanken zu Johannes dem Täufer erzählt. Im Gemeindesaal gab es wieder leckeres Essen: Kaffee und Kuchen, Waffeln und dazu Apfeltraum. Und im mercatino hat manch einer auch in diesem Jahr wieder ein Schnäppchen gemacht! Der Basar ist auch immer wieder eine Gelegenheit für „alte Bekannte“, unsere Gemeinde zu besuchen. Außerdem war er auch finanziell ein voller Erfolg: der Erlös beträgt € 2772, 68 und kommt unseren beiden Projekten zugute: Casa mihiri in Sri Lanca und das Mang'oto bible college in Tanzania.

Ganz herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dass der Basar auch in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Ereignis und Highlight in unserem Gemeindeleben geworden ist!

Susanne Dautel



3 Interreligiöse Treffen junger Erwachsener

Wir sind eine kleine interreligiöse Gruppe junger Menschen und treffen uns alle vierzehn Tage, um über glaubensbezogene Themen zu diskutieren, die jeweils von uns Teilnehmern festgelegt werden.

Wir würden gerne neue junge Menschen in diesem kleinen Kreis willkommen heißen, in dem wir über Themen sprechen können, die normalerweise nicht einfach zu behandeln sind, wenn die Diskussion nicht in irgendeiner Weise geleitet wird. Es ist ein wirklich bereichernder Moment; hier kann man seine eigenen Gedanken äußern und sich mit Menschen konfrontieren, die das Leben mit anderen Augen sehen, ohne verurteilt oder angegriffen zu werden, sondern jedes Mal mit einem offeneren Geist nach Hause gehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Susanne Krage-Dautel unter dautel@chiesaluterana.it oder 344 540 7879

Luana

4 Diakonie

Unterstützung wichtiger Projekte im Ausland durch unsere Gemeinde

Viele von Ihnen kennen bereits das Projekt Mang'oto Bible College in Tansania: Pfarrerin Birgit Mahn stellte in ihrer Amtszeit dieses Projekt vor, das sie persönlich besucht hat und wo Waisenkinder ein neues Zuhause und Betreuung finden und einen Beruf erlernen, um sich anschließend selbst versorgen zu können.

Im April 2024 unterstützte unsere Gemeinde das Mangoto-Projekt mit 2568 Euro, das waren 1% der Einnahmen des Marienheims und weitere Spenden. Pastor Luka Iwilla, mit dem wir über eine WhatsApp-Gruppe in regelmäßigem Kontakt stehen, hat sofort nach Erhalt der Überweisung einen Dankesbrief an unsere gesamte Gemeinde geschickt und berichtet, wie unsere Spenden vor Ort eingesetzt werden:

Seit einigen Monaten erreicht eine staatliche Stromleitung das Dorf Mang'oto und dank unserer finanziellen Hilfe wurden im College Kabel verlegt und Stromzähler installiert, so dass die Räume endlich über elektrisches Licht und Steckdosen für Elektrogeräte verfügen. Da die Schüler des Mang'oto College z.B. lernen, mit Computern umzugehen, ist der Stromanschluss ein wichtiger Schritt für den Unterricht.

Mit unserer Hilfe wird auch der Aufbau einer Avocado-Plantage vorangetrieben, ein Projekt, mit dem sich das Mang'oto College in Zukunft selbst finanzieren will.





COMUNITÀ EVANGELICA LUTERANA DI FIRENZE

TOSCANA - EMILIA-ROMAGNA - MARCHE

Auf der Frauenvollversammlung am 19. Mai 2024 haben wir beschlossen, das Mang'oto College auch in den nächsten zwei Jahren mit 0,5 % der Marienheim-Einkünfte und einem Teil des Erlöses aus dem Weihnachtsbasar 2024 zu unterstützen, weil wir es für ein wirklich sinnvolles Projekt halten, das einerseits



Menschen in Not hilft und sie auf ein selbständiges Leben vorbereitet und sich andererseits in Zukunft selbst finanzieren soll. Wenn Sie mehr über das Projekt wissen möchten oder in die Whats'app-Gruppe mit Pastor Luka aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an Elisabeth Wachs vom Diakonieausschuss.

Wahrscheinlich erinnern Sie sich auch daran, dass ein anderes soziales Projekt in Sri Lanka in den letzten Jahren von unserer Gemeinde unterstützt wurde. Der Kontakt zu dieser Organisation kam durch Frau Mechthild Carlini zustande, die

den Gründer von „Casa Mihiri“ in Sri Lanka persönlich kennt und das Projekt mehrmals besucht hat.

Casa Mihiri ist ein Heim für Waisenkinder und Mädchen in Notsituationen, das von Lorenzo Bacci (ursprünglich aus Fiesole) und seiner Frau gegründet wurde. In dieser Einrichtung leben derzeit 20 Mädchen im Alter zwischen 5 und 18 Jahren, die ein neues Zuhause gefunden haben und eine öffentliche Schule besuchen.

Neben dem Schulunterricht haben die Mädchen die Möglichkeit, nachmittags Privatunterricht in

Mathematik und Englisch zu nehmen. Auch Koch- und Schneiderkurse sowie andere Ausbildungsmöglichkeiten werden angeboten, damit die jungen Frauen eines Tages ein unabhängiges Leben führen können.

Die Mädchen können in der Casa Mihiri bleiben, bis sie sich physisch und psychisch so weit erholt haben, dass sie zu ihren Familien zurückkehren oder ein eigenständiges Leben außerhalb des Hauses führen können. Das Projekt wird ausschließlich durch Spenden finanziert, ohne jegliche finanzielle Unterstützung durch den Staat.

Auf der Frauenvollversammlung im Mai wurde beschlossen, dieses Projekt für weitere zwei Jahre mit 0,5 % der Einnahmen des Marienheims und einem Teil des Erlöses des Weihnachtsbasars 2024 zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden für diese beiden Projekte und ein gesegnetes Weihnachtsfest
Elisabeth Wachs



5 Weltgebetstag 2025

Wir laden jetzt schon herzlich ein zum Weltgebetstag in unserer Gemeinde. In ökumenischer Verbundenheit feiern wir zusammen am 7. März um 18 Uhr zum Gottesdienst in unserer Kirche. Diesmal wurde er von Frauen aus den Cookinseln vorbereitet unter dem Motto: „Wunderbar geschaffen“. Eine herzliche Einladung zum Mitwirken, bitte meldet euch bei mir: dautel@chiesaluterna.it oder 3445407879



6 Gottesdienst und Termine

- Dienstag, 24.12.24 - Uhr 17 Gottesdienst zum Heiligabend für Gross und Klein, Kirche Florenz, Lungarno Torrigiani 11
- Dienstag, 31.12.24 - Uhr 17 Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl in Florenz, Gemeindesaal in Via dei Bardi 20, Fi (auch online, zoomlink folgt)
- Sonntag, 05.01.25 - Uhr 10.45 Gottesdienst zum Jahresanfang in Florenz, Gemeindesaal, Via dei Bardi 20, Florenz
- Sonntag, 19.01.25 - Uhr 10.45 Gottesdienst in Florenz, Gemeindesaal, Via dei Bardi 20, Florenz



MEMBRO DELLA CELI
MITGLIED DER ELKI

VIA DE' BARDI, 20 - 50125 FIRENZE
TEL. 055.23.42.775
E-MAIL: FIRENZE@CHIESALUTERANA.IT
WWW.CHIESALUTERANA-FIRENZE.ORG

INTESA SANPAOLO
Terzo Settore
IBAN: IT33 H030 6909 6061 0000 0178 246
BIC/SWIFT: BCITITMMXXX



COMUNITÀ EVANGELICA LUTERANA DI FIRENZE

TOSCANA - EMILIA-ROMAGNA - MARCHE

Samstag, 25.01.25 - Gottesdienst in Bologna zur Gebetswoche zur Einheit der Christen, Methodisten Kirche, Via G. Venezian 1, Bologna

Sonntag, 26.01.25 - Uhr 16.00 Gottesdienst in Pisa, ICIT Pisa, Via San Martino 51, Pisa

Donnerstag, 30.01.24 - Uhr 18.30 „Circolo di preghiera ecumenica“, Gemeindesaal, Via dei Bardi 20, Florenz

Sonntag, 02.02.25 - Uhr 10.45 Gottesdienst in Florenz, Gemeindesaal, Via dei Bardi 20, Florenz

Sonntag, 09.02.25 - Uhr 15 Hauskreis der Gruppe in Emilia Romagna in Sasso Marconi

Fr, 14.02. – So, 16.02. - Konfirmandenwochenende bei Mirjam Mie im Mugello

Sonntag, 16.02.25 - Uhr 10.45 Gottesdienst im Mugello, Aia Santa, Loc. Vespignano 170, 50039 Vicchio

Der Kirchenchor „Kantorei der Freude“, unter der Leitung von Maria von Scheven, trifft sich jeden Donnerstag um 20 Uhr zur Probe. Jeder, der gerne singen möchte, ist herzlich willkommen.

7 Treffen der Mittwochsrunde

08.01. - Kein Thema

15.01. - Ein Blick zurück. Gemeinsame Erinnerungen mit Bildern und Geschichten aus dem Mittwochskreis

22.01. - Kein Thema

29.01. - Trägt der Teufel Prada? Über die Rede vom Teufel und was wir davon halten

05.02. - Kein Thema

12.02. - Yoga mit Maria von Scheven

19.02. - Kein Thema

26.02. - Vorbereitung auf den Weltgebetstag: Die Cookinseln

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2025, alle, die etwas dazu beitragen möchten, bitten wir, sich bis zum 10.02.25 im Gemeindebüro zu melden und ihre Artikel bis zum 17.02.2025, wenn möglich zweisprachig, einzureichen.
Vielen Dank für Eure / Ihre Mitarbeit!

Wir wünschen Ihnen und Euch frohe und gesegnete Weihnachten
Ihre Kirchengemeinde Toskana - Emilia-Romagna - Marken



Gemeinde Florenz

<https://www.youtube.com/watch?v=DaggS74lbg0>



MEMBRO DELLA CELI
MITGLIED DER ELKI

VIA DE' BARDI, 20 - 50125 FIRENZE
TEL. 055.23.42.775
E-MAIL: FIRENZE@CHIESALUTERANA.IT
WWW.CHIESALUTERANA-FIRENZE.ORG

INTESA SANPAOLO
Terzo Settore
IBAN: IT33 H030 6909 6061 0000 0178 246
BIC/SWIFT: BCITITMMXXX